

Formblatt

Erhebung bearbeitungsrelevanter Angaben

1. Vorhaben

1.1. Thema (voller Titel):

Demokratie und Frieden im Wandel: Ressourcen, Narrative und Resilienz in Zeiten globaler Krisen

1.2. Zeitraum: 01.01.2026 -31.12.2026

1.3. Ort: Wien

2. Förderungswerberin oder Förderungswerber

2.1. Name der Förderungswerberin oder des Förderungswerbers:

Bruno Kreisky Forum für internationalen Dialog

2.2. Name der juristischen Person bzw. der universitären Institution:

Bruno Kreisky Forum für internationalen Dialog

2.3. Rechtsform (Zutreffendes bitte ankreuzen):

☐ Einzelperson

☒ juristische Person (Verein, GesmbH, etc.)

☐ universitäre Institution im Sinne des UG 2002, FHG oder HG 2005

2.4. Anschrift

Straße/Gasse/Platz: Armbrustergasse 15

Postfach: Klicken Sie hier, um Postfach einzugeben

Postleitzahl, Ort: 1190, Wien

Telefonnummer: +431 3188260-0

E-Mail: kreiskyforum@kreisky-forum.org

Homepage: <https://www.kreisky-forum.org/>

Firmenbuchnummer: Klicken Sie hier, um ggf. FBNR einzugeben

Vereinsregisternummer: 860720354

2.5. Finanzdaten

Bank:

BIC:

IBAN:

lautend auf:

Bruno Kreisky Forum für internationalen Dialog

Projektkonto:

Zuständiges Finanzamt:

Steuernummer:

ATU Nummer:

Ich bin/wir sind zur Umsatzsteuer

☐ veranlagt ☒ nicht veranlagt

Ich bin/wir sind zur Einkommenssteuer

☐ veranlagt ☒ nicht veranlagt

Ich bin/wir sind vorsteuerabzugsberechtigt

☐ ja ☐ teilweise ☒ nein

Unterliegt die Förderungswerberin bzw. der Förderungswerber einer Beschränkung in der Verfügung über das Vermögen?

☐ ja ☒ nein

Ist oder war (innerhalb der letzten fünf Jahre) gegen einen der Gesellschafter einer Personengesellschaft, der Organe einer Kapitalgesellschaft, einer sonstigen juristischen Person sowie des Inhabers eines Einzelunternehmens ein Zwangsvollstreckungs-, Konkurs oder Ausgleichsverfahren anhängig?

☐ ja ☒ nein**3. Kontaktperson****3.1. Verhandlungsbevollmächtigte Kontaktperson (Projektleiterin oder Projektleiter):****3.2. Anschrift (wenn abweichend von 2.4)**

Straße/Gasse/Platz:

Postfach:

Postleitzahl, Ort:

Telefonnummer:

E-Mail:

4. Vorhaben**4.1. Beschreibung des Vorhabens****4.1.1. Allgemein verständliche Kurzbeschreibung des Inhalts und der Ziele**

In Zeiten anhaltender globaler Konflikte, Krisen und Kriege, in denen Polarisierung, gesellschaftliche Spaltung und Hass zunehmen, ist die Stärkung demokratischer Strukturen und Werte von zentraler Bedeutung. Das geplante Projekt setzt sich zum Ziel, die Ressourcen und Potenziale demokratischer Gesellschaften zu erforschen, sichtbar zu machen und zu fördern. Dabei sollen sowohl nationale als auch globale Dimensionen in den Blick genommen werden, da diese in einem engen Wechselverhältnis zueinanderstehen und sich gegenseitig beeinflussen. Ein besonderer Fokus liegt auf der Erforschung, Entwicklung und Kommunikation von Friedensnarrativen, friedens- und sicherheitspolitischen Diskursen und Optionen, insbesondere als Gegengewicht zu gegenwärtig dominierenden Diskussionen betr. Verteidigung, Aufrüstung und Neutralität in Österreich, der EU und weltweit. Das Projekt möchte zu einem faktenbasierten, sachlichen und wissenschaftlich fundierten Diskurs über Frieden, Sicherheit und Demokratie beitragen. Wie kann Friedenspolitik als Bestandteil demokratischer Kultur neu gedacht werden? Wie kann die Demokratie gestärkt, wie Partizipation und Verständnis von Rechtsstaatlichkeit gefördert werden? Demokratie wird nicht nur als institutionelle Ordnung verstanden, sondern als lebendiger, sozialer, pluraler und kultureller Prozess. Demokratie bedarf kontinuierlicher Aushandlung, Kritikfähigkeit und Weiterentwicklung, insbesondere im Spannungsfeld zwischen nationaler Souveränität und globaler Vernetzung. Ziel ist es, wissenschaftlich fundierte Grundlagen für die Stärkung demokratischer Diskurse zu schaffen, friedenspolitische Alternativen zur militärischen Eskalationslogik zu entwickeln, gesellschaftliche Teilhabe und Vertrauen in demokratische Prozesse zu fördern und langfristig demokratische Resilienz gegenüber autoritären und destruktiven Tendenzen zu stärken. Neben öffentlich zugänglicher Informationsvermittlung durch anerkannte ExpertInnen, wird dem Publikum durch partizipatorische Formate auch die Möglichkeit des direkten Meinungsaustausches geboten werden.

4.1.2. Förderungszeitraum

01.01.2026 – 31.12.2026

4.1.3. Detaillierte Darstellung des Arbeits- und Zeitplans

Die Planungs- und Vorbereitungsphase beginnt bereits im letzten Quartal (Herbst/Winter) vor dem jeweiligen tatsächlichen Projektjahres, und zwar mit der Einladung von potentiellen Vortragenden und der Abklärung möglicher Daten für die Abhaltung der Vorträge bzw. der Organisation von größeren Veranstaltungen wie Konferenzen und Seminaren. Im ersten Viertel des aktuellen Projektjahres erfolgen die logistische Vorbereitung des ersten Halbjahres und die Planung des zweiten Halbjahres.

4.2. Beabsichtigte Auswertung der Ergebnisse

Zur Dokumentation und Sichtbarmachung der Aktivitäten wird jährlich ein Tätigkeitsbericht in Form des Jahresberichts erstellt, der eine umfassende Zusammenfassung sämtlicher

Veranstaltungen und Projekte des Berichtsjahres bietet. Der Jahresbericht liegt sowohl in digitaler Form als auch als Printversion vor und wird dem interessierten Publikum, den Kooperationspartnern sowie den Förder- und Subventionsgebern zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus werden alle öffentlichen Veranstaltungen aufgezeichnet und sind im Anschluss auf dem YouTube-Kanal des Bruno Kreisky Forums aufrufbar. Auf diese Weise werden die Inhalte langfristig zugänglich gemacht und einem breiten Publikum – auch über Österreich hinaus – bereitgestellt.

Zudem bestehen Medienkooperationen mit W24 und Falter Radio, die ausgewählte Veranstaltungen ausstrahlen und damit eine noch größere Zahl an ZuhörerInnen und SeherInnen erreichen. Durch diese Kooperationen wird die Reichweite des Forums erheblich gesteigert und die öffentliche Wahrnehmung wissenschaftlicher und politischer Diskurse gezielt gefördert.

Ergänzend erfolgt eine punktuelle Zusammenarbeit mit JournalistInnen in Form von Hintergrundgesprächen und Presseterminen mit internationalen Gästen und Vortragenden. Diese mediale Begleitung trägt dazu bei, zentrale Themen und Inhalte der Veranstaltungen in den öffentlichen Diskurs einzubringen und die Sichtbarkeit des Forums in relevanten Zielgruppen weiter zu erhöhen.

4.3. Weitere Finanzierungspartnerinnen und -partner

- Bundeskanzleramt
- Österreichische Nationalbank
- Bundesministerium für Landesverteidigung
- Private Sponsoren

5. Kooperationen

5.1. Einrichtung, mit der kooperiert wird (In- und Ausland)

- [illegible]

5.2. Form und Inhalt der Kooperation (bezogen auf den Arbeits- und Zeitplan)

Die Kooperationen mit den angeführten Partnerinstitutionen gestalten sich projektbezogen und werden inhaltlich wie organisatorisch jeweils an die spezifischen Zielsetzungen und Charakteristika des Vorhabens angepasst. Konzeptentwicklung, thematische Rahmung und Umsetzung erfolgen in enger Abstimmung zwischen den beteiligten Partnern, wodurch eine hohe Passgenauigkeit und Relevanz der einzelnen Maßnahmen gewährleistet wird.

In der Praxis umfassen die Kooperationsformen eine Vielzahl von Formaten, die von der gemeinsamen Programmentwicklung und Durchführung von Delegationen, Study-Trips und Austauschprogrammen bis hin zu öffentlichen Diskussionsveranstaltungen, Vortragsreihen und Workshops reichen. Diese finden sowohl im Bruno Kreisky Forum für internationalen Dialog als auch bei den jeweiligen Partnerinstitutionen statt.

Die Zusammenarbeit erfolgt über den gesamten Projektzyklus hinweg – von der thematischen Rahmensetzung und Identifikation geeigneter Expertinnen und Experten, über die inhaltliche und organisatorische Vorbereitung, bis zur praktischen Umsetzung und anschließenden Evaluation.

Ein besonderer Mehrwert liegt im intensiven Wissensaustausch und der Vernetzung zwischen den beteiligten Institutionen. Häufig werden über befreundete Partnerinstitute Fachvortragende und DiskutantInnen zu spezifischen Themenbereichen vermittelt, wodurch

ein kontinuierlicher Transfer wissenschaftlicher Erkenntnisse und praktischer Expertise stattfindet.

Diese Kooperationen tragen wesentlich zur Qualität, Sichtbarkeit und internationalen Anschlussfähigkeit der Projekte bei und ermöglichen eine langfristige Vernetzung zwischen wissenschaftlichen, zivilgesellschaftlichen und politischen AkteurInnen.

6. Finanzierungsplan (Beiblätter)

Das Excel-Dokument „Finanzierungsplan“ umfasst drei Tabellenblätter. Bei Bedarf können Zeilen hinzugefügt werden (bitte Hinweise in der Fußzeile beachten). Auszufüllen sind:

- A. **Kostenplan:** geplante Gesamtkosten; Eigenleistung; beim BMFWF beantragte Kosten
- B. **Finanzplan:** weitere beantragte und bewilligte Förderungen; Summe der Einnahmen
- C. **Förderchronik:** für die gleiche Leistung erhaltene öffentliche Gelder der letzten 5 Jahre

Aufgrund der vorliegenden Kostenkalkulation wird ein Zuschuss des BMFWF in Höhe von 35.000,00 Euro beantragt.

Die Förderungswerberin bzw. der Förderungswerber bestätigt die Vollständigkeit und Richtigkeit aller Angaben und erklärt sich mit den beigefügten Allgemeinen Bedingungen für die Gewährung von Einzelförderungen (Mitveranstaltungen) einverstanden.

Die Förderungswerberin bzw. der Förderungswerber verpflichtet sich, im Endbericht sowie in der Kurzfassung auf einen geschlechtergerechten Sprachgebrauch zu achten.

Formulierungen sind so zu wählen, dass sie Frauen und Männer gleichermaßen betreffen.

31.10.2025

Datum

Unterschrift Förderungswerberin/Förderungswerber